

Gemeinde Strüth

in der Taunuslandschaft

Bürgermeister: Heinrich Lenz



Inmitten grünender, blühender Fluren und Gärten, umrahmt von rauschenden Wäldern, liegt auf den Höhen des Taunus, etwa 15 km vom Rheinstrom entfernt, das Dorf Strüth, 450 m Normal-Null.

Die aus 350 bis 360 Einwohnern bestehende Landgemeinde ernährt sich zu zwei Dritteln auf eigenem Grund und Boden (meistens landwirtschaftliche Klein- und Mittelbetriebe). Die Arbeit der Strüther Landwirte auf dem flachen, verwitterten Schieferboden des Taunus ist nicht immer leicht und oft recht mühevoll. Der Rest der Einwohner verdient seinen Unterhalt vornehmlich in den nahe gelegenen Schiefergruben.

Saubere, feste Straßen durchziehen das Dorf. Ein Arzt, Apotheke, Post, Bäckerei, Metzgerei sowie vier gute Gaststätten sorgen in jeder Beziehung für das Wohl der Einwohner und Sommergäste. Eine erst vor kurzem neuerstellte, sehr modern ausgestattete Schule lohnt Beachtung.

Das Dorf bildete einstens die Zentrale der Vogtei Schönau. Der Name ist wohl mit einem früher an dieser Stelle gelegenen Wald (Struth oder Strude) in Verbindung zu bringen.

Der nahe Mischwald bietet sich den Feriengästen für ideale Spaziergänge in herrlicher Taunusluft geradezu an.

Nahbei entspringt der Mühlbach, der seinen Lauf durch malerische Täler und romantische Schluchten nimmt und bei Nassau in die Lahn mündet.

Das ehrwürdige Benediktinerkloster Schönau, heute Sitz des Prämonstratenser-Stiftes Tepl, welches zur Gemeinde Strüth gehört, darf nicht unerwähnt bleiben.

Von Strüth aus sind das Herzbachtal und die Laukenmühle im weitbekannten romantischen Wispertal und von dort auch leicht durch das Wispertal das Weinstädtchen Lorch (Rhein) zu erreichen.

Auch der Besuch der bekannten Rheinstädtchen Kaub und St. Goarshausen mit der Loreley erfordert lediglich Tagestouren.

So bietet Strüth mit der Schönheit seiner Landschaft dem Ruhe, Erholung und Entspannung suchenden Menschen täglich immer wieder Schönes.

Strüth ist außerdem ein Knotenpunkt des Omnibusverkehrs zwischen Rhein, Lahn und Ar. Selbst der Wandermüde kann mühelos mit dieser vorbildlichen Verbindung täglich zwei- bis dreimal jeden Ort am Mittelrhein sowie Wiesbaden, Koblenz oder die beiden Staatsbäder Bad Schwalbach und Bad Schlangenbad erreichen.

Der Möglichkeiten sind sehr viel. Strüth und seine aufgeschlossene Bevölkerung tun alles, damit ihre Kur- und Feriengäste sich hier wohlfühlen und das finden, was sie erwarten.